



Die Träger des Freiburger Bürgerpreises 2006 (von links) Werner Klipfel, Reinhard Bentler (beide Englerbeck-Hus-Initiative Gundelfingen), Dietrich Eichelpp, Jehana Shala, David Vaulant, Gidon Ernst (alle Initiative Jugendparlament Oberrhein), Klaus Bauer (Gundelfingen), Thomas Volk (Jugendparlament) und Wolfgang Roth (Südwind Freiburg).

FOTO: FRANZ DANNECKER

## „Eine vitale soziale Kultur“

### Freiburger Bürgerpreis 2006

FREIBURG/DENZLINGEN (dan). Die Jury ist nicht zu beneiden: Eigentlich haben alle zum Wettbewerb eingereichten Gruppen, Initiativen und Einzelpersonen eine Auszeichnung verdient, es stehen aber nur drei Preise zur Verfügung. Die Jury hat sich entscheiden müssen und die Träger des Freiburger Bürgerpreises 2006 gekürt: Wolfgang Roth („Lebenswerk“), die Initiative Englerbeck-Hus Gundelfingen (Kategorie „Alltagshelden“) und die Initiative Jugendparlament Oberrhein (Kategorie „Junior“).

Was die Ausgezeichneten und alle Vorgeschlagenen geleistet hätten, sei „großartig und vorbildhaft“, so Jurymitglied Thomas Hauser, Chefredakteur der Badischen Zeitung. Auf die Preisträger solle nicht mit Neid geschaut werden, sondern sie sollten als Repräsentanten aller gemeinnützig Engagierten betrachtet werden, meinte Freiburgs Bürgermeister von Kirchbach. Horst Kary, Chef der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, hob die große Bereitschaft in der Region zu bürgerschaftlichem Engagement hervor, hier herrsche eine „vitale soziale Kultur“. Das zeige sich nicht nur an der hohen Zahl von Vorschlägen für den Bürgerpreis, sondern auch an den großen Erfolgen der hier Ausgezeichneten auf Bundesebene: sowohl 2004 als auch 2005 wurden Freiburger Preisträger Bundessieger.

Badische Zeitung Freiburg 25.7.2006